

Bosnien-Herzegowina 25 Jahre nach Kriegsende: Welche Perspektiven hat das Land? Welche Rolle und Aufgabe nimmt die EU wahr und was kann die Zivilgesellschaft tun?

Datum: 16.09.2020

Urzeit: 19 Uhr

Ort: Haus der evangelischen Kirche, Adenauerallee 37, 53113 Bonn

Die Veranstaltung findet als Hybrid-Veranstaltung statt, Teilnahme ist vor Ort oder online zugeschaltet möglich.

Im Jahr 2020 jähren sich der Völkermord von Srebrenica (11. Juli) und das Friedensabkommen von Dayton (21. November) zum 25. Mal.

Die derzeitige, von Stillstand und steigendem Nationalismus geprägte Situation in Bosnien-Herzegowina (BiH) ist lähmend, viele junge Menschen verlassen das Land. Die Kriegsvergangenheit prägt die Gesellschaft in Bosnien-Herzegowina bis heute. Gegenseitige Beschuldigungen und unterschiedliche Narrative der drei Ethnien enthalten gefährliches Konfliktpotential und verhindern bis heute eine gemeinsame Aufarbeitung der jüngsten Geschichte.

Welche Rolle kann die EU, insbesondere der Hohe Repräsentant für BiH spielen, um den Stillstand zu überwinden? Welche weiteren Maßnahmen müssten umgesetzt werden? Wie sieht die konkrete Situation vor Ort aus, welche Wünsche äußern Bürgerinnen und Bürger aus BiH und welche zivilgesellschaftlichen Ansätze gibt es?

Es diskutieren:

- **Tobias Flessenkemper**, Leiter des Büros des Europarats in Belgrad,
- **Gudrun Steinacker**, Botschafterin a.D., Vizepräsidentin Südosteuropa - Gesellschaft
- **Oliver Knabe**, forumZFD
- *Zugeschaltet:* **Cima Zdenak**, Leiterin der NGO putevi mira (Friedenswege) in Kozarska Dubica (BiH)

Die Veranstaltung wird organisiert von:

- Pax Christi Bonn, Bonner Bosnien-Initiative, Forum Ziviler Friedensdienst in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Bonn und dem Ev. Forum Bonn

Anmeldungslink für Online-Teilnahme:

https://zoom.us/webinar/register/WN_Yp5iF9ybTrm1Fy6782eXFA

Vor Ort gelten die Corona-bedingten Sicherheitsvorkehrungen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, bitte tragen Sie sich bei der Veranstaltung in Teilnahmelisten ein.

Weitere Infos: Beate Roggenbuck, Koordinatorin Bonner Friedenstage, T.: 0228/ 365105, Mail: kontakt@beate-roggenbuck.de